

Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 23/4481/1**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 3 - Bildung, Soziales und Sport	23.11.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Fachbereichsausschuss 3	05.12.2023	Ö
Stadtrat	21.12.2023	Ö

Unterbringung von Flüchtlingen in temporären Bauten (Wohncontainern)

Sachverhalt:

Die Vorlage 23/4481 über die Unterbringung von Flüchtlingen in temporären Bauten (Wohncontainern) wurde in der Sitzung des Fachbereichsausschusses 3 am 24.10.2023 beraten. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wurde in der Sitzung wie folgend abgeändert:

Die Mitglieder des Ausschusses bringen bis zur nächsten Sitzung Vorschläge für die dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen in Lahnstein ein. Die Verwaltung wird sowohl weitere Wohnungsmöglichkeiten als auch Standorte für die Errichtung eines Containerdorfes prüfen.

Der Änderung wurde einstimmig entsprochen.

Insbesondere der Standort in der Nähe der Kläranlage sollte durch die Verwaltung hinsichtlich der Eignung für die Aufstellung von Containern geprüft werden.

Konkret geht es um die Fläche auf der Ecke Didierstraße/Sustaplaststraße. Diese Fläche wird als Erweiterungsmöglichkeit für die Kläranlage vorgehalten. Des Weiteren sprechen einige umweltschutzrechtliche Belange gegen diesen Standort, denn dort sind extra bienenfreundliche Blumenbeete neu angelegt worden, der Boden würde verdichtet werden und auch ist kürzlich ein neuer Zaun dort errichtet worden.

Auch aus dem Grund einer möglichen Geruchsbelästigung gerade in den Sommermonaten ist aus Sicht der Verwaltung von diesem Standort abzuweichen.

Die Beratung, ob auf dem Gelände der Kläranlage Wohncontainer für Flüchtlinge aufgestellt werden, liegt in der Zuständigkeit des Werksausschusses und kann aus diesem Grund nicht vom Fachbereichsausschuss 3 beschlossen werden.

Die Verwaltung hat zusätzlich noch weitere Flächen geprüft.

In der nachfolgenden Übersicht werden diese mit den entsprechenden Argumenten dargestellt, die gegen eine Aufstellung von Wohncontainern an den jeweiligen Standorten sprechen.

Standort	Gegenargument
Kaiserplatz	-Lage im Wohngebiet -unmittelbar vor einer Kindertagesstätte
Schillerpark	-grüne Naherholungszone zentral im Stadtgebiet
Marktplatz	-Parkplatz
Kurpark	-aufgrund von Gremienbeschluss Renaturierung geplant -ungünstige Verkehrsanbindung
Salhofplatz	-Parkplatz
Rhein-Lahn-Stadion / Sporthallen	-pandemiebedingt ist in den letzten Jahren viel Schul- und Vereinssport ausgefallen -Unterbringung in Sporthallen erzeugt hohe Lärmintensität und kaum Privatsphäre
Rheinanlagen	-Lage im Hochwasserbereich -Veranstaltungsgelände

Bis zur Erstellung dieser Vorlage wurden durch die Ausschussmitglieder keine Vorschläge bei der Verwaltung über mögliche weitere Standorte eingebracht.

Aus den vorgenannten Gründen, wird von der Verwaltung erneut vorgeschlagen, bei einer notwendigen Anmietung und Errichtung von Wohncontainern für die Unterbringung von Flüchtlingen, diese auf dem Sportplatz im Stadtteil Friedrichsseggen aufzustellen.

Finanzierung:

Für die Aufstellung und die Anmietung der Wohncontainer ist im Haushaltsplanentwurf für 2024 noch keine Haushaltsansatz eingestellt, da die tatsächliche Notwendigkeit der Container zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar ist und eine Prüfung erfolgt, ob die Stadt Lahnstein für diese Kosten unmittelbar aufkommen muss.

Auswirkungen Umweltschutz:

Die Auswirkungen auf den Umwelt-, Klima- und Artenschutz werden Berücksichtigung finden.

Beschlussvorschlag:

Sollte zukünftig die Anmietung und Errichtung von Wohncontainern für die Not-Flüchtlingsunterbringung erforderlich sein, werden diese auf dem Sportplatz im Stadtteil Friedrichsseggen aufgestellt.

(Lennart Siefert)
Oberbürgermeister